

# Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.  
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:  
durch den Verlag 60 Pfg. monatlich, durch die  
Post 1 M. 60 Pfg. vierteljährlich für beide  
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:  
Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen  
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —  
Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg.,  
für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Ausgabe bis

für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicherter Anzeigen zur  
für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicherter Anzeigen zur

No. 50.

Preisnehmer No. 52.

Montag, den 30. Januar.

Preisnehmer No. 52.

1899.

## Abend-Ausgabe.

### Friedenskonferenz und Kriegerecht.

Wenn nicht unvorhergesehene Dinge sich ereignen, wird die vom Genua angeregte „Friedenskonferenz“ in nicht allzu ferner Zeit zusammentreten. Vergleicht man die Zeit, in der wir uns gegenwärtig befinden, mit den Zielen der Konferenz, so könnte dies zu zwei einander scharf entgegengesetzten allgemeinen Eindrücken Anlass geben. Die Einen können sagen, daß die jetzige Weltlage, eben weil sie sich wenig friedlich anläßt, eine solche Konferenz als umso angemeiner erscheinen lasse. Aber die Anderen können mit mindestens demselben Recht meinen, daß diese an Konfliktreiche Zeit die einzige günstige Gelegenheit sei. Ist doch die ewige orientalische Frage seit einem Jahrhundert nicht zur Ruhe gekommen, und ist doch neuerdings eine zweite orientalische Frage aufgetaucht, nicht mehr im Osten Europas, sondern im Osten der alten Welt. Zweifellos bietet diese zweite orientalische, die osmanische Frage noch Raum zu weitgehenden Konflikten, gegen die sich vielleicht alle Friedensbestrebungen und Friedenskonferenzen als machtlos erweisen werden.

Wir wünschen nichts schärfer, als daß unser Bestimmtes sich als unerschütterlich erweise. Aber diejenigen, die uns von unserem Bestimmungsbefreiung, mögen uns gleichzeitig, um ganze Arbeit zu machen, von einem Mißtrauen gegenüber Ausland befreien, das wir Angesichts der Friedenskonferenz nicht ganz unterdrücken können. Welche Maßnahmen möglicherweise die Konferenz beschließen wollte, in allen Ländern außer England würde eine Möglichkeit der strengsten Kontrolle ganz von selbst gegeben sein. Denn in diesen Ländern gibt es ein Parlament, das in voller Öffentlichkeit verhandelt und beschließt; es gibt im politischen Leben eine Öffentlichkeit, und es gibt endlich eine Presse, die das Organ eben dieser Öffentlichkeit ist. In England ist dies Alles nicht der Fall. In England ist der Wille des Königs nicht der Fall. In England ist die öffentliche Meinung unklar, soweit die Regierung es will, ein strenges Geheimnis. Aber die Maßnahmen der russischen Regierung fehlt den anderen Staaten die Möglichkeit der Kontrolle; es gibt in England keine Öffentlichkeit und die Presse darf nur verächtlichen, was die Oberverwaltung genehmigt. In England gilt das Wort, daß der Gar weit und Sibirien groß ist. Sollte die Konferenz irgend welche weitergehenden Befehle zu fassen beabsichtigen, so wird sie gleichzeitig die Frage aufwerfen müssen, wie Ausland gegenüber einer Kontrolle geschaffen werden soll. Willst du mit dem dann erkennen, daß dies nur durch die Schaffung einer verfassungsmäßigen Regierung für England möglich ist.

Wir glauben freilich nicht, daß das Ergebnis der Konferenz die Einführung einer Verfassung in England sein wird. Aber vielleicht wird die Konferenz doch nicht ohne

positive Errungenschaften verlaufen, was ihr jedenfalls von gaudem Herzen zu wünschen wäre. Auf dem weit gefassten Programm der Konferenz stehen eine Anzahl Dinge, die nicht nur des Schwere des Guten werth, sondern auch praktisch durchführbar sind, mit denen alle die Kriegspunkte, welche sich auf die Weiterbildung des Kriegrechts, auf die Verminderung der Kriegsbarmkeit beziehen. Mit unserem Kriegerecht ist es zur Zeit noch recht übel bestellt. Der Pariser Kongress vom Jahre 1864 hat zwar hier eine Grundlage geschaffen, indem er vor Allem den Schutz des Privatvermögens im Landkrieg durchsetzte, und im Jahre 1864 ist die Genfer Konvention zu Stande gekommen, welche den verwundeten Soldaten und dem Heilpersonal den Schutz der Humanität garantiert. Aber dieses Gebiet ist noch einer weiten Entwicklung fähig und wir befinden uns hinsichtlich erst in dem Anfangsstadium seiner Entwicklung. Diese weiteren Studien bergen aber manche Schwierigkeiten in sich. So hat sich England, als der Großbruder des jetzigen Czaren 1874 eine Konferenz behufs Weiterbildung des Kriegrechts berief, geweigert, der Einbeziehung des Kriegrechts in die Verhandlungen zuzustimmen. Wir glauben, daß England in dem Vierteljahrhundert, das seitdem verfloßen ist, seine Anschauungen nicht viel geändert haben wird. England ist gegen die Einschränkung der Barbarei im Seekrieg, und es weiß warum; aber es ist für alle Maßregeln in Bezug auf den Landkrieg, und es weiß ebenfalls warum.

Die Konferenz von 1874 — sie dauerte vom 27. Juli bis 28. August — ist ergebnislos verlaufen; sie wurde vertagt, ist aber nie wieder zusammengetreten. Wir wissen nicht, ob Gar Nilolow daran gedacht hat, daß die jetzige Konferenz die Jubiläumskonferenz der von seinem Großvater Alexander II. einberufenen darstellt, aber wir wünschen, daß die jetzige unter glühenderen Eiern liegen möge. Sollte es der Konferenz gelingen, die Frage des Kriegrechts um ein Stück zu fördern, zur Verminderung der Kriegsbarmkeit — mir erinnern hierbei in erster Linie an die entsetzlichen von England eingeführten Dumm-Dumm-Geschosse — beizutragen, so wollen wir, da weitergehende Wirkungen der Konferenz doch schwerlich irgendwo erwartet werden, damit von ganzem Herzen zufrieden sein. In, wir wären alldam sogar bereit, der Konferenz manche kleine Nachrede oder vielmehr Vorrede, die wir ihr, stetig wie wir sind, angeheimen lieben, von Herzen abzugeben!

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 28. Januar.

Das Hans ist ungemein schwach beiezt. Tagesordnung: Fortsetzung der zweiten Lesung des Entw. Entw. des Reichsanwalts des Innern, Zeit. Grundbesitzamt. — Abg. Müller (Sagen (Freiw. Volkspartei) tritt am Montag über die Zulassung der im Vorjahr eingereichten biologischen Anträge. Reiner empfiehlt Bewahrung des Zieles an die Budget-Kommission. — Staatssekretär Bodo-Bodo (Sagen) erwidert, die biologische Abtheilung werde, sobald es erst richtig organisiert sei, selbstständig in die Besondere ordnungsmäßig eingestellt werden.

### Preussischer Landtag.

Berlin, 28. Januar.

Abgeordnetenhause.

Das Abgeordnetenhause erledigte heute zunächst einige Rechnungs- und Lohn und in erster Lesung den Begehren, betreffend die Synagogengemeinde-Erweiterung in Frankfurt a. M. Darauf wurde die Einberufung fortgesetzt. Beim Ent der Votierung wurde die Abg. W. v. (Freiw.) für eine Reichskammer ein. Die Zahl der einzelnen Reichskammer nimmt immer mehr zu, obwohl kein Zweifel ist, daß diese über die engere Landesgrenze hinaus auf Antrag der Leute angewiesen seien. Die Straf- gegen diese gegen diese Mißstände nicht, da sie dem

### Mesa de Ibor — Medellin — Belle-Alliance.

(Eigener Auftrag für das Wiesbadener Tagblatt.)

R. K. Eine hohe und ehrenvolle Auszeichnung hat Kaiser Friedrich die beiden kassauischen Infanterie-Regimentern Nr. 87 und 88 gebracht. Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre wurden denselben Feldmänner verliehen, welche beim 87. Regiment die Insignen „Belle-Alliance“, beim 88. „Mesa de Ibor“, „Belle-Alliance“ und „Medellin“ tragen sollen, zur lebhaften Erinnerung an die Ruhmestage der beiden alt-nassauischen Regimentern in Spanien 1808—1813 und in den Niederlanden 1815. Außerdem wurden den genannten Truppenheilen die Stiftungstage der nassauischen Stammregimentern gegeben und damit die ruhmvolle Geschichte dieser mit jener der aus ihnen hervorgegangenen jungen Regimentern verschmolzen.

Mit dankbarem Stolze begrützen die alten nassauischen Soldaten diesen hochherzigen Akt Seiner Majestät des Kaisers, durch welchen die ruhmreichen Traditionen ihrer altherwürdigen Väter erneuert und der Nachwelt durch ein schätzbares Heiden erhalten bleiben, welches ihnen die von den Vätern der Väter in ihrer Zeit. Möge es daher einem Sohne des alten Nassau gelingen sein, über die Tage von Mesa de Ibor, Medellin und Belle-Alliance zu berichten, deren Name als Mahnung zur Nachahmung den Heim unserer jungen Soldaten schmecken sollen.

Die deutsche Division (General Venlo) des 4. französischen Armeekorps, aus den Regimentern Baden, Darnstadt, Holland, dem 2. Regiment Nassau und dem Bataillon Frankfurt bestehend, hatte am 15. März 1809 den Losposten überschritten und damit die Provinz Estremadura betreten. Nach Süden gegen Trujillo vorgehend, war die Division in vier Brigaden formirt worden und bestand die erste derselben unter dem Kommando des nassauischen Generals v. Schaeffer aus dem 2. Regiment Nassau und den acht Bataillon-Compagnien der Division. Bei Talavera

la dieja traf man am 17. März auf den Feind, welcher halb bis hinter das Hügelchen Ibor zurückging. Da die Division durch einen Generalstabsoffizier zur besonderen Verwendung abgestellt worden waren, verliehen dem Kommandeur des nassauischen Regiments, Oberst v. Kruse, welcher nun zwei Karabinier-Compagnien zum Traktieren verwenden mußte, nur acht Compagnien geschlossen zur Verfügung. Unter dem herrlichen Feuer des in vortrefflicher Position stehenden überlegenen Feindes durchwachte die nassauische Kolonne den Fluß und erstieg die Höhen, mit Felsblöcken übersäten Höhen des linken Ufers, ohne einen Schuß zu thun; auf dem Rand des Felsplateaus, dem Mesa de Ibor (Fisch des Ibor) lag Oberst Kruse deplaciren und zwang den kassauischen Feind durch sein Feuer, sich von dem Plateau herunter durch das Dorf Mesa de Ibor in seine Hauptposition zurückzugeben. Interessant waren die übrigen Theile der deutschen Division herangekommen und allmählich sich mit dem Regiment Nassau, Baden, Hessen und Frankfurt rechts in Cuarcos, Holland in Reserve aufstellte.

Benseits von Mesa de Ibor zücht sich die Ebene sanft steigend gegen das Gebirge, welches sich plötzl. heil erhebt und mehrere Stunden in der Breite eine große unübersehbare Felswand bildet mit einem etwas niedrigeren Gebirgs- pass als einzigen Liebergang, welcher sowohl durch die Felsen als durch terrassenförmig an seinen Seiten angelegten Mauern, wenn gut verteidigt, als unüberwindbar gelten konnte. In dieser starken Position hatte sich der Feind, 7000 Mann stark, koncentriert und bestieg aus 6 Geschützen den Pass, wie kein Jugend besitzen, als Oberst v. Kruse, wiederum an der Spitze der Division, in die Ebene niederstieg, um gegen diese natürliche Festung mit seinem Haupt-Heer voranzutreten. Mit dem zweiten Bataillon das Dorf Mesa de Ibor durchdringend, das erste diesseitig in Reserve, führte Oberst v. Kruse in größter Eile, die bedingungslose Ebene überschreitend, die

Höhe zu gewinnen. Wut befehligte jeden Schritt seines Vorgehens, aber kein Verlust, kein Fortschreiten und Gewehrfeuer war im Stande, das brave 2. Bataillon, das sich dicht vor den Höhen wieder mit dem ersten vereinigte, auch nur einen Augenblick aufzuhalten. Abwechselnd Bataillonssoldaten gehend, avanciert das Regiment mannschafts- sam gegen die feindliche Position, die erste Aufstellung der Spanier wird genommen, drei Geschütze werden erobert. (Der junge Leutnant Keim, später Oberst und Kommandeur des 2. Regiments, war der Glücklichste, welcher die Geschütze nahm und von General Venlo dafür beglückwünscht wurde.) Zwei Bataillonsträger des 2. Bataillon waren gefallen, Oberstleutnant Weder überlag die Fahne dem Sergeanten Thomas Kaufmann aus Hochheim, welcher rief: „Auf, folgt dem Kaiser der Ehre!“ und sie bis zur Höhe trug. Oberst v. Kruse hatte an diesem denkwürdigen Tage öftt zumal den weit überlegenen Feind aus starken Stellungen gemorfen, denselben den größten Theil seiner Artillerie abgenommen und so fast selbstständig die Aktion begonnen, durchgeführt und entschieden. Er wie das Regiment Nassau waren von diesem Tage an der Gegenpart der befehligten Abtheilung der gesammten Arme. Mehr als die Hälfte des Verlustes der gesammten Division entfiel denn auch auf das nassauische Regiment, welches 10 Offiziere, 34 Unteroffiziere und 271 Soldaten an Todten und Verwundeten verlor, und wohlverdient war die Auszeichnung, welche dem 2. Bataillon zu Theil wurde, dessen Fahne der Herzog die goldene Tapferkeitsmedaille verlieh.

Infolge der Niederlage bei Mesa de Ibor hatten die Spanier Trujillo genommen und setzten die französische Arme, weiter nach Süden vorrückend, den General Gassia, um die Straße nach Villavieja zu gewinnen. Am 20. März unternahm General v. Schaeffer mit dem nassauischen Regiment, den Posten von Trujillo und 200 Dragonern eine Reconnoissance gegen Medellin und die Deficien der Quadras, welche ergab, daß das rechte Ufer dieses Flusses



- Bismarck-Exkurs. Aus Leipzig wird uns gemeldet, daß die Festschrift zur Begründung einer nationalen Bismarck-Gesellschaft die gestern unter dem Vorsitz des Reichstagspräsidenten...

- Walthalla-Theater. Der 11. Märzabend übertraf alle hochgehenden Erwartungen, die ihn vorausgesehen. - Die an sich dem Publikum mit so vielen Vortheilen begünstigte...

- Vertreter über Gabelschütz. Dienstag, den 21. Januar, Abends 8 Uhr, fand der zweite Vortrag des Herrn Dr. Schulz über das neue Reichsgesetz über die Gabelschütz...

- Gaturntag. Der Turntag Wiesbaden" hielt am Sonntag Abend in der Halle der Turngesellschaft unter...

- Ein Unfälle. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Ein Unfälle. Der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Zweites Verbrechen. In der letzten Nummer des...

- Vom Dunkelmeer berichtet uns Herr Dr. W. Altmann...

- Letzte Nachrichten. Continnental-Telegraphen-Compagnie. Paris, 30. Januar. Ahmad erzählt im 'Etoile', Ober 84...

- Königl. Schauspieler. Sonntag, den 29. Januar: 'Die Anguonen'. Große Oper in fünf Akten von Meyerbeer.

stie in das Gebiet - ein kurzes Kommando - die Salve krachte, der Feind zerfiel, das Gefecht ist unentschieden...

berühmten Italien und in Griechenland und Mexiko ein hartes Ende...

- Gemeinliche Ortskrankenkasse. Die Ortskrankenkasse vom...

- Schulausrichten. Auch in der Mittelstadt am der Rheinstraße wurde ein Kaiserpreis in Gestalt eines Gedenk...

- Herrliche Verwandte. Gehen hätte sich bei der Schneider...

- Ein Unfälle. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Ein Unfälle. Der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Ein Unfälle. Der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Ein Unfälle. Der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Ein Unfälle. Der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Ein Unfälle. Der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Ein Unfälle. Der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Ein Unfälle. Der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Ein Unfälle. Der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Ein Unfälle. Der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Ein Unfälle. Der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Ein Unfälle. Der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

- Ein Unfälle. Der Herrmann Schulz, ein Arbeiter der...

Schiff abzuwehren zu können. Er wurde daher beauftragt, alle Mittel anzuwenden, um einen Feind von dem Kanal zu ver...

Berlin, 30. Januar. Das 'Allene Journal' meldet aus Paris: Der Stenographen-Pöppel gegen die Staatler des...

Berlin, 30. Januar. In der Berliner Anzeigerhalle...

Berlin, 30. Januar. Die fortschrittlichen schiedlichen Studenten...

Berlin, 30. Januar. Ein Katastrophe, die auf dem Schiff...

Berlin, 30. Januar. Der Reichstag hat die Billigung der...

Berlin, 30. Januar. In militärischen Kreisen wird ver...

Berlin, 30. Januar. Die Abende-Anzeige enthält 1 Beilage.

Berlin, 30. Januar. Die Abende-Anzeige enthält 1 Beilage.

Berlin, 30. Januar. Die Abende-Anzeige enthält 1 Beilage.

Berlin, 30. Januar. Die Abende-Anzeige enthält 1 Beilage.

Berlin, 30. Januar. Die Abende-Anzeige enthält 1 Beilage.

Berlin, 30. Januar. Die Abende-Anzeige enthält 1 Beilage.

Berlin, 30. Januar. Die Abende-Anzeige enthält 1 Beilage.

Berlin, 30. Januar. Die Abende-Anzeige enthält 1 Beilage.

Berlin, 30. Januar. Die Abende-Anzeige enthält 1 Beilage.

Berlin, 30. Januar. Die Abende-Anzeige enthält 1 Beilage.

**Neues Musik-Institut,**  
**Wiesbadener Geigen-Schule**  
 (Methode Professor Joachim).  
 Director: **Arth. Michaelis,**  
 Moritzstrasse 38, Ecke der Albrechtstrasse.  
 Unterrichts-Fächer: Violino, Clavier, Violoncell, Theorie, Ensemblespiel, Kammermusik, Orchesterspiel etc. etc.  
 Honorar: 30-60 Mark dritteljährlich. Eintritt jederzeit. Vorzügliche Lehrkräfte. Prospective durch den Director und in den Musikalienhandlungen. 671

**Voigt'sches Conservatorium**  
 (Höheres Musik-Institut),  
 — Am Markt. —  
 Dienstag, den 31. Januar, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des **Tannus-Hotel** (Rheinstrasse):  
**Vortrags-Abend.**

**Programm:**  
 1. Concert (D-dur), I. Satz, Haydn. 2. Tempeltanz, Grieg. 3. Valse B-dur, Heller. 4. a) Albumblatt, B. Voigt, b) 2 Stücke aus den Kinderscenen, Schumann. 5. Concert (D-dur), III. Satz, Haydn. 6. Gesänge: a) „Lass tief in Dir mich lesen“, Schumann, b) Ein Traum, Grieg. 7. 2 Walzer, Chopin. 8. Andante und Polonaise brill., Chopin. 9. Concert-Stücke, Kufferath. 10. Concert (E-dur), II. u. III. Satz, Weber. 11. Gesänge: a) Feldeinsamkeit, Brahms, b) Nene Liebe, Rubinstein. 12. Concert (E-moll), II. u. III. Satz, Rubinstein.  
 Programme, welche zum Eintritt berechtigen, sind in den hiesigen Musikalien-Handlungen, sowie im Institut gratis erhältlich. 1320

Verkaufen Original-Preisen in Niederlage. Anfertigung nach Mass.  
**Münchener Lodenfabrik**  
**Joh. Gg. Frey, München.**  
 Specialität:  
**Gebirgs-, Damen- und wasserdichte Loden,** sowie aus denselben gefertigten **Joppen, Costumes, Capes, Mäntel und Havelocks.**  
 Depot von Touristen-Ansichts-gegenständen.  
 Vertreten durch

**Carl Braun, Wiesbaden,**  
 13. Michelsberg 13.  
 — Kürschnerei u. Aufbewahrungs-Anstalt. —  
 Grosses Lager in allen Preislagen:  
**Filz-, Stroh-, Seiden- und Klapphüte.**  
 Hüten eigenen Fabrikats für Livrée, Herren, Knaben u. Mädchen. Regen- und Touristen-Schirme, Cravatten etc.

**Schinken! Schinken!**  
 fein mild gefalzen, im Stück von 5 bis 7 Pfund à Pfund 57 Pf. empfiehlt 834  
**A. Nicolay,**  
 Ecke der Karl- u. Adelheidstrasse.

**Bienenhonig**  
**1 Mark**  
 per Pfund ohne Glas (garantirt rein).  
 Behälter per Kiste nicht sofort erhaltlich.  
 Die Beschäftigung meines Standes, über 80 Jahre, gern gestattet. 14008  
**Carl Praetorius, nur Walfischstrasse 32.**  
**Frische Land-Gier**  
 treffen täglich direct vom Geflügelhof ein  
**Wolfferei Martini, Zammstrasse 48.**

**Somatose Tropon,**  
 in allen Wirkungen ihres frischen in Folge raschen Abgangs, vorzüglich in der Drogen- 15730  
**Wilh. Heinz, Hirsch,**  
 Ecke Adelheids- und Drantenstrasse.

**Karneval 1899!**  
  
**Drucksachen**  
 in origineller Ausstattung  
 liefert die  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
 Wiesbaden.  
 Kontore: Langgasse 27.  
 Telefon Nr. 82.

**Russischer Karawanen-Thee**  
 frisch eingetroffen. 1323  
**J. Keiles aus Russland,**  
 22. Webergasse 22.  
**Ausverkauf**  
 in Gemüse- und Obst-Conserven  
 aus den ersten Mecher u. Drauscheiger Fabriken wegen meines baldigen Auszuges zu sehr billigen Preisen.  
**F. A. Dienstbach, Rheinstraße 87. 1321**

**SCHMIDT & TAVERNIER**  
**TENNO THEE**  
 Feinste chinesische Mischung überalkoholisch  
 Verkaufsstellen: **Drogerie Hoebus, Tannstrasse 25, C. Portschl, Rheinstr. 55, Otto Sieberl, Markt. F 123**  
 Für jede Parfame Hausfrau!

**Schinken! Schinken!**  
 ist in früher Sendung eingetroffen,  
 pro Pfd. 57 Pf., 4 bis 6 Pfd., pro Pfd. 67 Pf.  
**Somali, garantirt rein, pro Pfd. 42 Pf., 5 Pfd. 40 Pf.**  
**Spitzring in pro Pfd. 50 Pf., bei 5 Pfd. 45 Pf.**  
**Särlinge pro Stück 4 Pf.**  
**Kollmoppe pro Stück 5 Pf.**  
**Orangen pro Stück 4, 6, 8, 10 Pf.**  
**Kartoffeln im Stumpf 24-45 Pf., im Str. billiger u. frei Hand.**  
**A. Schaal,**  
 Röderstrasse 3, vis-à-vis dem Spital.

**號年頭本界社藥歷**  
  
 Die Thee- und Cacao-Stube des Theehauses Wadi-Kisan, Cacao-Grotes wird 4. geachteten Herrschaften zu feinsigen Besuche angelegentlich empfohlen. 904  
**Grosse Burgstr. 13.**  
**號年頭本界社藥歷**

**57 Pf. Schinken, 57 Pf.**  
 ca. 6 Pfd. schwer, vorzügliche Qualität. 960  
**Wilh. Klees,**  
 Moritzstrasse 37.  
**Lorraine Champagne**  
 (Kottback), ein in Qualität und Preis unübertroffener feiner, garantirt echt Flaschenverkahrener Champagner, welcher jede viel theurere Marke vollkommen ersetzt, 16193  
 pr. Fl. Mk. 2.20, 12 Fl. Mk. 25.—  
**F. A. Dienstbach, Rheinstraße 87.**

**Reichshallen-Theater.**  
**Heute und morgen:**  
 Die zwei letzten Vorstellungen des diesmaligen Sensationsprogrammes.  
**Am Mittwoch, den 1. Febr.:**  
**Grosser Programm-Wechsel!!!**  
 Jede Nummer für sich eine Attraction!  
 Darunter die anerkannt zugkräftigste aller Variétézugnummern:  
 Von Damen nie gereizte Leistungen!! **Les 5 Lutteses,** Einzig, ganz ohne Konkurrenz!  
 die berühmten bildhubschen Pariser **Ringkämpferinnen**  
 vom **Folies Bergères in Paris.**  
**!!! Wirklicher Ringkampf. !!! Ganz neu für Deutschland!!**  
**Mlle. Coy d'Or,** Mlle. Valentine,  
 Champion der Welt. französischer Champion.  
**Telephon-Anschluss**  
**777.** 1324  
**W. Weber, Westendstrasse 3.**

**Lauesen & Gawlick,**  
 Wiesbaden.  
 Laden: Gr. Burgstrasse 10.  
 Fabrik: Dohzheimerstr. 55, im Hause des Herrn Schödel.  
 Annahmestelle: Wellstrasse 10 bei Fr. Holz.  
**Dampfärberei und chem. Reinigungs-Anstalt.**  
 Gardinenwäscherei. — Decatieranstalt.  
 Schnellste und reellste Bedienung. 15201  
 Mässige Preisberechnung.

**Magnum bonum und Maukartoffeln,**  
 prima Waare, billigst abzugeben. 1114  
**W. Weber, Westendstrasse 3.**  
**Masken-Anzüge und Dominos**  
 für Herren und Damen in großer Auswahl.  
**Masken-Berlei-Anstalt von**  
**Geschwister Gerhard,**  
 9. Weichstrasse 9, Leben. 915

**Adolf Berg,**  
 Rheinstrasse 40,  
 empfiehlt sich zum Abschluss von **Feuer-, Lebens-, Renten-, Aussteuer-, Unfall-, Glas-, Haftpflicht- und Einbruchdiebstahl-Versicherungen.**  
 Prospective gratis. 15309

**Sämmtliche**  
**Erstlings- und Kinder-Wäsche:**  
 Hemdchen, Jäckchen, Einschlagdecken, Wickelbinden, Windeln, Windelhosen, Kinder-Lätzchen, Leibchen, Röckchen, Taufkleidchen, Tragkleider, Tragmäntel, Wagentdecken, Stechkissen, Schweben, Hüthen, Mützen und Häubchen  
 empfiehlt bei reicher Auswahl von den allerbilligsten bis zu den feinsten Qualitäten 1329  
**Friedrich Exner,**  
 14. Neugasse 14.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 50. Abend-Ausgabe.

Montag, den 30. Januar.

47. Jahrgang. 1899.

Wie wenig kann das Glück uns geben... Das Wort der Hesperis.

Icelandischer. Roman von E. Fiesig.

Nelba — er löste ihren Arm von seiner Schulter und schob sie von sich... Sie streichelte seine Hand, seine Wangen...

Hauptmann Kplander war erschrocken schreier Laune. Man war's so wenig an ihm gewohnt... Er fuhr sich nach dem Hals und rief die Hände ab...

Was hast Du, Paul? fragte Frau Elisabeth vom Fenster her... Sie fuhr sich nach dem Hals und rief die Hände ab...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Welch' Unglück ist so früh schon aufgebrochen... worauf Groß Caputal die Frage wiederholt und ebenfalls sagt...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Da, siehst Du — so! Dankel! Rrrr — schnarrte die Nähmaschine...

Aber Paul! Die junge Frau hob den Blick nicht von der Arbeit, alles Erstaunen lagte sich in ihren Ton... Rrrr —

Was hast Du denn nur? Kopfschmerzen? Rrrr — Sei so gut, höre jetzt mal mit dem Gerappel auf...

Was hast Du, Paul? fragte Frau Elisabeth vom Fenster her... Sie fuhr sich nach dem Hals und rief die Hände ab...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Rrrr — Sag' mal, Elisabeth, findest Du nicht, daß Nelba Dallmer seit dem Frühjahr sehr verändert ist?

Er blickte gespannt zu seiner Frau hinüber. Gott, ich habe darüber wirklich nicht nachgedacht...

Warum nicht? Aber Paul! Häßlich ist sie nicht, und Geld hat sie nicht...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...

Das Wort der Hesperis. Von der Compagnie in Burgtheater erzählt der Wochenkammer des Wäner... Das Wort der Hesperis... Das Wort der Hesperis...





Reichstes Lager  
in  
allen optischen Waaren.

# Das Auge

Beste Werkstatt  
für  
Reparaturen jeder Art.



erfordert naturgemäß die gewissenhafteste, fachkundigste Behandlung. Wohlberechtigtes  
Vertrauen und Renommée  
genießt auf diesem Gebiete, bei streng reeller Bedienung und anerkannt billigen Preisen.



Optisches  
Specialgeschäft  
I. Ranges.

**R. Petitpierre,**  
Lieferant des Königlichen Hof-Theaters,  
5. Häfnergasse, Wiesbaden, Häfnergasse 5,  
zwischen Webergasse und Bärenstrasse.

Academisch  
ausgebildeter  
Fachmann.

## Zur gefl. Beachtung.



Die Annoncen-Aufnahme für die gr. Wiesbadener Wochen- u. Kruppel-Zeitung, 27. Jahrgang, ist hiermit geschlossen, da wegen des rickigen Stoffdranges (u. da auf jedes Blatt nur eine Seite Annoncen kommen soll), 20 Seiten großer Bedarf sonst nicht anzureichen wären. 1292

Hochachtung  
J. Chr. Göttschlich.

## Photographie A. Bark,

Museumstrasse 1, Telephone 383.  
empfiehlt sich für  
Masken-Aufnahmen, Gruppen,  
Portraits etc.  
Umkleide- und Friseur-Zimmer.

## Astrachan-Caviar,

hochfeine Waare,  
empfiehlt

in frischer Sendung  
**J. C. Keiper,**

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

1895/96er Original-Moselwein,

garantirt rein, incl. Weinsteuer bei 18 Pflofen u. mehr,  
Hafar 48 Pf. ohne Glas.

C. F. W. Schwank, Schwalbacherstr. 49. Tel. 414.

Süß-Milch-Butter Pfd. 1.05,  
Roh-Butter Pfd. 95,

empfiehlt bestens  
**Oscar Siebert,**  
Tannusstraße 50.

**Reinen Bienenhonig,**

in Gläser abgefüllt u. lose ausgewogen, per Pfd. 90 Pf. empf.  
**Drogerie Fr. Rompel,**  
Neugasse, Ecke Nauergasse. 1136

Feinsten unverfälschten

## Medizinal-Leberthran

empfiehlt 337

**Central-Drogerie**

(Inh. Wilhelm Schild),

Friedrichstrasse 16 und Michelsberg 23

**Dr. W. Schlottmann'sche  
Privat-Real- u. Handelsschule mit Pensionat,**  
Odenbach a. M., Kaiserstrasse 17-19. (F. a. 1294/Lg) F 124  
Einfähr. Freiwilgenrecht seit 1866. Sehr gute Erfolge. Liebensvolle Pflege u. Erziehung.  
**Dr. W. Schlottmann.**

## Vollständiger Möbel-Ausverkauf.

Um bis Ende März mit meinem großen reichhaltigen Lager vollständig geräumt zu haben, verkaufe ich von jetzt ab sämtliche Möbel u. Waarenvorräthe zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Am Lager befindet sich noch große Auswahl in compl. Salen, Speise-, Schlaf-, Herren- u. Wohnzimmer-Einrichtungen, sowie einzeln Möbel aller Art. Meine sämtlichen Vorräthe sind, wie allbekannt, nur bestes Fabrikat.  
Der große elegante Laden mit Verfrächte und Magazinräumen, welcher sich für jedes große u. bessere Geschäft der vorzüglichen Lage halber eignet, ist per April zu vermiethen.

**Wilh. Schwenck, 40. Tannusstraße 40.**

## Charles Mueller, American Dentist,

Tannusstrasse 5, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Plomben von 3 Mark an, künstliche Zähne von 5 Mark an, ganze Gebisse von 100 Mark an, Zahnziehen 1 Mark, Zahnziehen mit Lachgas 4 Mark.  
Sprechstunden von 10-1, 2-5 Uhr.  
Klinik für Unbemittelte von 8-10 Uhr Vormittags.

16029

## Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe sämtliche Artikel, als:

Federn, Blumen, Bänder, Spitzen, Schleier,  
Samnte, Glacé- u. Stoff-Handschuhe, Weiss- u.  
Wollwaaren, Kragen u. Manschetten, Cravatten,  
Stickereien, Besatzartikel, Kurzwaaren aller Art,  
Korsetten etc.,

15708

zu u. unter Selbstkostenpreis.

**Clara Dries,**

Bahnhofstrasse 20.

**IRRI**

gateurs, compl. mit 1 1/2 Mtr. Schlauch,  
von 2 Mk. an. Gesundheits-  
binden, bestes existirendes  
Fabrikat, 1/2 Dtd. 75 Pf.

**BRUCH**

bänder, sol. Qual. v. 2.50 an.  
Leibbinden und Suspensoren in  
reicher Auswahl empf. 1016  
C. Merten, Grabenstrasse 2.

## Brüche. Unfälle.

Das Beste in Bruchbandagen.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß Bruchbandagen oft einen tödlichen Ausgang nehmen. Um derartige Fälle zu verhüten empfiehlt es sich ein Bruchband zu tragen, das genau angepaßt ist. Mein Bruchband ist ohne Feder, kein Gummi, kann bequem Tag und Nacht getragen werden. Empfiehlt jedem Lebenden einen Versuch damit zu machen; selbst die schwersten Brüche halte zurück. Gleichzeitig empfehle meine Leibbinden, Hals-, Hals- u. Brustbandagen.

F 79

Hochachtung

J. A. Saenger, Zunftgäß, Ludwigstraße 22.

Sie bin zu sprechen am: 2. Febr. Mainz, Hotel Postlicher Hof, 3. u. 4. Febr. Wiesbaden, Hotel Luchsenhof, Kircstrasse.

## Für Spar-Einlagen im Depositen-Verkehr

vergüten wir bis auf Weiteres:

1. bei täglicher Kündigung und auf Check-Conto . . . . .	2 %
2. „ 8-tägiger Kündigung . . . . .	2 1/4 %
3. „ 14 . . . . .	2 1/2 %
4. „ 3-wöchentlicher Kündigung . . . . .	2 3/4 %
5. „ 1-monatlicher Kündigung . . . . .	3 %
6. „ 2- . . . . .	3 1/4 %
7. „ 3- . . . . .	3 1/2 %
8. „ halbjährlicher . . . . .	3 3/4 %
9. „ ganzjähriger . . . . .	4 %

## Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne,  
8. Webergasse 8.

1614

Königl. Realgymnasium zu Wiesbaden.

Um die künftige Classenfrequenz rechtzeitig feststellen zu können, werden Reanmeldungen schon von heute ab bis zum 8. Februar, Morgens von 11-12, erbeten.

Wiesbaden, den 30. Januar 1899. Der Director: Breuer.

Berein 1858.

(Kaufmännischer Verein.) Hamburg, Al. Bäckerstraße 32. Kostenfreie Stellenvermittlung, Pensionen und Kranken-Cassen u. s. w.

Original la Samos Muscatwein pro Flasche 75 Pf. ohne Glas. C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstrasse 49. Tel. 414.

Aepfel für Wiederverkäufer, verschiedene gute Sorten, prima, abzugeben Eisenbahnstrasse 11. Part.

Für Ornithologen, Jäger oder sonstige Liebhaber. In verkaufen eine Sammlung ausgelegter Vögel.

Wertvolle Ankertheke (Clausius Kessel), mehrere Spiegel mit und ohne Glanz, komplettes Tisch-Service, Säulen u. Erdenlampen.

Damenrad, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. Herten Albrechtstraße 44. B. 1293

Zu verkaufen: Schönste Decoration für Wein-Restaurant, Triumphzug des Königs Wein von Schroeder, 10 Blätter in Glas und Rahmen.

Vandauer, gut erbd. ein- u. zweif., bil. zu verk. Albrechtstraße 44. Tel. 1299.

Grad-Anzug, gut erhalten, zu verkaufen W. Durr. Straße 7. 2 rechts. 1900

Ph. Zehner, Albrechtstraße 8, Bbb. 3 Tr. Kanarienvögel, beste Sänger, 2 u. 4 st. Fruchtsäcke 14. Bbb. 2

Elegante Maschinen-Goldfäden, neu und gebraucht, billig zu verkaufen oder zu verkaufen Heilmannstraße 4, 1. Confection.

Gegarter Domino und Hasenpannung (Tyrolern) zu verk. oder zu verkaufen Logenmeisterstraße 18, 1.

Zahn-, Altelier, Kunst, Zähne jeder Art. Ganz Gebisse, Schmerzlos, Zahnoperat., Bill. Preise. Reparaturen sofort.

Albert Wolf, Michelberg 2, Ecke Kirchgasse. Die Behandlung zahnkranker Mitglieder der Ortskranken-casse ist mir übertragen. 772

Heirathe nicht Seltenheit!

Ein Kuckbaum-Vertico, mit und ohne, innen Eisen (Broschüre), unter Garantie kaunend billig zu verkaufen Albrechtstr. 10. Schreiner.

Stenographie! Gründl. Privatunterricht u. d. seit 1834 bewähr. System Gabelberger ertheilt u. eigen. H. v. Praxis M. Goetz, Buchh. Kenntnis unentbehrlich! u. Stenogr. Rödlerallee 12, 2. 50

Gefangunterricht. Jurany & Hensel Nachf. 23. Wilhelmstraße 28. 67

Zum Ausruhen im Aufstehen und Anstehen von Damen: Kleider werden täglich Schillerinnen angenommen. Kostlos ein Monat. Die Schillerinnen können für sich oder für mich arbeiten. Frau Rudolph Meyer, Friedrichstraße 14. 18799

Zwei Mädchen, sehr gut, gut, gut. Das Kleiderarbeiten von Betten und Polsterarbeiten wird gut und billig besorgt Heilmannstraße 1. 1229

Anfertigung eleg. Damen-Costüme zum Preise von 5 Mk. 14310 Friedrichstrasse 14. Frau Rudolph Meyer.

Costüme, Sandleder u. Dominos werden geschmackvoll u. billig angefertigt, getragen Kleider werden auf's Beste modernisiert. Rich. Frandenstraße 24, 2. L. Zuleitig sind neue Kommoden von 55 Mk. Verticos 30 u. Kleiderstände für 45 Mk. zu verkaufen.

Strawfiedern, Sächer, Boas werden nach neuester französischer Mode gerollt, gefärbt und gefaltelt Zaunstraße 20, 3. Frau A. Jansen.

Ein junger, fleißiger, solider Geschäftsmann, et. Conl., nicht unterwürdig, dem es wegen Mangel an Zeit an Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin.

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein junger, fleißiger, solider Geschäftsmann, et. Conl., nicht unterwürdig, dem es wegen Mangel an Zeit an Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin.

Goldene Damen-Uhr m. aufgelegt. Z. G. (an silberner Kette) Sonntag Abend auf dem Wege Gede Kirchgasse, Michelberg und Schwabacherstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Zwölfstraße 3. 1. Singer.

Goldenes Kettenarmband verloren. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaststraße 3. 1. Venken Frank.

Am Freitag Abend in eine silberglatte lange Boa am königlichen Theater, beim Aussteigen aus dem Wagen, verloren worden. Der rechte Hand erhält eine gute Belohnung. Abzugeben Herrgartenstraße 2, 1. Et.

Theater Concerte

Kurhaus zu Wiesbaden. Montag, 30. Januar, Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

- 1. Werner-Marsch Ziehler. 2. Michel Angelo, Concert-Ouverture Gade. 3. Scherzo a capriccio Mendelssohn. 4. Introduction und Geleit aus „Rienzi“ Wagner. 5. Geschichten aus d. Wiener Wald, Walzer Jos. Strauss. 6. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ Nicolai. 7. Aris aus „Rinaldo“ Solo-Violine: Herr Concertmeister Jmer. 8. Polonaise in E-dur Liszt.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

- 1. Ouverture zu „Morgane“ B. Scholz. 2. a) Idylle occasion, b) Danse de la gipsy aus „Henry VIII.“ Saint-Saëns. 3. Réverie Vieuxtemps. 4. Huldigungskeder, Walzer Jos. Strauss. 5. Schumann-Quintett (Streichquartett) Frz. Riss. 6. I. Finale aus „Don Juan“ Mozart. 7. Für Herz und Gemüth, Potpourri Komatik.

Markt-Berichte

Preise für Naturalien und andere Lebensmittel in Wiesbaden vom 22. bis einsch. 28. Januar.

Table with 4 columns: Name, Price 1, Price 2, Price 3. Includes items like Butter, Eier, Milch, etc.

Codes-Anzeige.

Hierdurch die schmerzliche Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte, gute Tochter, meine theure Schwester und Schwägerin,

Auguste Grünewald,

nach langem, schwerem, mit stiller Ergebung in Gottes Willen ertragenem Leiden im 21. Lebensjahre heute Mittag um 12 Uhr aus dieser Zeitlichkeit zu ihrem lieben Herrn und Heiland in die himmlische Heimath abgerufen worden ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Hch. Grünewald, Hauptlehrer.

Erbenheim, den 29. Januar 1899.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 1. Februar, Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Ermüdung derselben unter vordringender Audrit gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern. Geburten. 21. Jan.: dem Grundbesitzer Philipp Will u. Z. Susanne. 22. Januar: dem Handwerker Christian Weiss u. Z. Elise Anna Petronella. 23. Januar: dem Spiegel Wilhelm Bauer u. Z. Gertrauda Wilhelmine Katharina. 24. Jan.: dem Altkoch Julius Johann Kötter u. Z. Josef Emma. 25. Jan.: dem Tagelöhner Heinrich Isbertsch u. Z. Heinrich. 26. Jan.: dem Tagelöhner August Wittlich u. Z. Georg. Aufgeborenen. Decanum Johann Michael Freitag zu Haldoback mit Barbara Wehner hier. Buchbinder Otto Döber hier mit Maria Elisabeth hier. Schlosser August Dorn hier mit Carolina Kron hier. Photograph Julius Richard Daniel Paul Stahl zu Wänders-Gießbach mit Luise Auguste Johanna Rempel aus Gorb. Bäcker und Conditior Hugo Hermann Dorn zu Hamm mit Marie Elisabeth Sophie Feder zu Heringhausen. Verheiratet. Schuhmacher Paul Ludwig hier mit Katharine Jander hier. Bausteinmeister Georg Knappe hier mit Marie Koch hier. Wagnermeister-Bureau-Director Emil Fiedler hier mit Gertrude Hammerich zu Heringh. a. Hb. Maurergehülfe Karl Hoff hier mit Luise Quide hier. Schreiner August Gemmer hier mit Johannee Weiland hier. Schlossergehülfe Wilhelm Schürmeyer hier mit Christine Gross hier. Kauf- und Handelsgehülfe Wilhelm Dorn hier mit Antonia Bergmann hier. Conditior Friedrich Döhl hier mit Katharine Reibenberger hier. Servitut. Feinwerkzeigarbeiter Heinrich Jans hier mit Emilie Scholl hier. Klempner Karl Koller hier mit Grete Datzung hier. Wehrenden. 28. Jan.: Kol. Kammermeister und Schlosshauptmann Ludwig Freiher von Omphe, 70 J.; Johann, geb. Franzel, Bvve. des Kaufmanns August Ochs, 62 J.; Kaufmann Petrus Rogge, 57 J. 27. Jan.: Erbhörer der Erdbergemeinde Johannes Bauer und Heinric, 57 J.; Anna Brenner, ohne Gewerbe, 18 J. 28. Jan.: Wegewärter Karl Dorn aus Langenschulzold, 29 J.